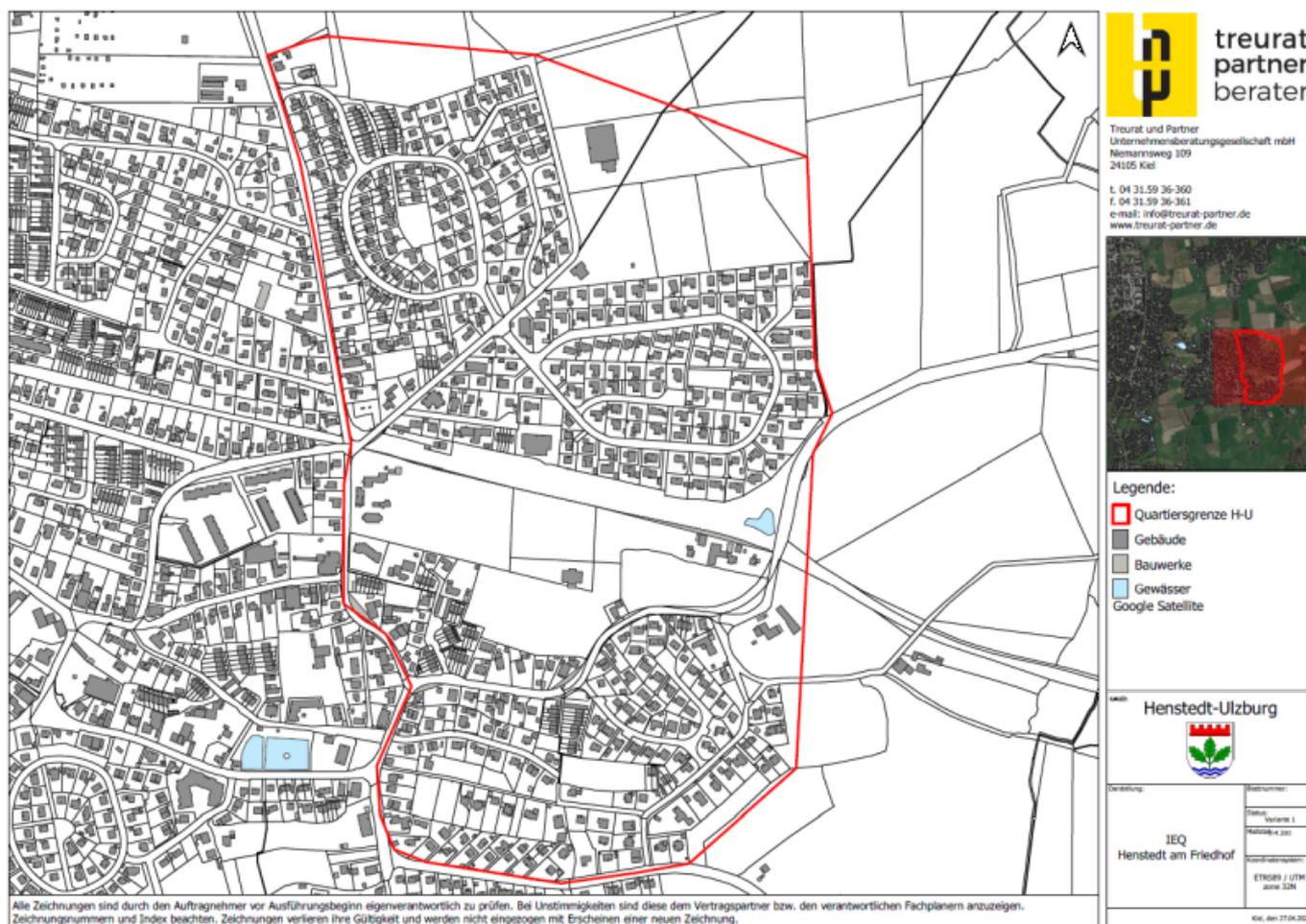


Henstedt-Ulzburg arbeitet an der Wärmeversorgung von morgen

08.11.2022 09:16



Am 1. November 2022 fand die vorerst letzte Veranstaltung im Rahmen des Quartierskonzeptes „Henstedt am Friedhof“ im Bürgerhaus in Henstedt-Ulzburg statt. Die Berater:innen vom Planungsbüros Treurat und Partner aus Kiel und Louis Schwien, Klimaschutzmanager der Gemeinde Henstedt-Ulzburg, diskutierten mit mehr als 60 Interessierten über eine klimaneutrale Wärmeversorgung für das Quartier. Thematischer Schwerpunkt lag auf dem Betrieb und der Technik eines möglichen Wärmenetzes. Den Auftakt in den Abend machte Lars Kaiser von Treurat und Partner mit Grundlagen zum Thema Wärmenetze und zu aktuellen Entwicklungen in den Energiesektoren.

Die bereits zu Beginn lebhafteste Beteiligung machte deutlich: Auch Henstedt-Ulzburg und dessen Bürger:innen wollen klimaneutrale und bezahlbare Alternativen zur aktuellen Wärmeversorgung einsetzen. Die Idee eines Wärmenetzes kann eine solche klimaneutrale und wirtschaftliche Alternative zur gebäudeindividuellen Wärmeversorgung darstellen. Dabei ist nicht nur die Bezahlbarkeit ein entscheidender Faktor, sondern auch die mögliche Energieerzeugung und der Betrieb müssen gesichert

sein. Deswegen wurden diese Themen in zwei separaten Workshops genauer untersucht.

Die Diskussion im Workshop Technik umfasste den Einsatz von verschiedenen Wärmeerzeugern, wie einer Wärmepumpe oder eines Biogas-Blockheizkraftwerkes. Dabei wurden das Potential verschiedener Standorte sowie verschiedener Technologien diskutiert.

Die Bürger:innen im Workshop Organisation des Betriebs analysierten gemeinsam die Möglichkeiten einer Bürgerenergiegenossenschaft. Als lokale Chance ergab sich der Betrieb eines Wärmenetzes mit einer Genossenschaft, um die gewünschte Unabhängigkeit in der Energieversorgung zu erreichen. Das Quartierskonzept leistet hierzu eine zentrale Vorarbeit.

Schlussendlich kamen beide Workshops zum gleichen Ergebnis: Ein Wärmenetz zu installieren und zu betreiben erfordert die Eigeninitiative der Menschen vor Ort. Nur durch eine hohe Anschlussquote an das Wärmenetz kann die Bezahlbarkeit des Projektes erreicht und somit die Umsetzung und der Betrieb gesichert werden.

Beim Zusammentragen der Ergebnisse waren sich alle einig: Gebäudeeigentümer:innen im Quartier müssen durch die Teilnehmenden über diese Chance einer klimaneutralen Wärmeversorgung informiert werden. Nur dann können ein solches Netz und eine klimaneutrale Wärmeversorgung in Henstedt-Ulzburg realisiert werden.

Alle Inhalte der Veranstaltungen zum Quartierskonzept finden Sie zum Nachlesen im Abschnitt „Quartierskonzept Henstedt am Friedhof“ auf der Gemeindeforum unter „Bürgerportal“ oder auf mitmachwärme.de unter dem Projekt „Henstedt-Ulzburg“.

Über das Quartierskonzept „Henstedt am Friedhof“

Seit Ende 2021 arbeitet die Gemeinde Henstedt-Ulzburg gemeinsam mit Treurat und Partner aus Kiel an der Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes für das Quartier „Henstedt Am Friedhof“. Mithilfe des Konzeptes besteht die Möglichkeit für die Bewohner:innen des Quartiers, Herausforderungen zu analysieren und auf dieser Basis zukunftssträchtige und nachhaltige Lösungen für die Energieversorgung zu entwickeln. Neben dem Thema der energetischen Sanierung steht die Wärmeversorgung der Gemeinde im Fokus der Konzeptentwicklung.